



Herbst 1932: Eine der vielen Straßenversammlungen der KPD in Berlin für die Aktionseinheit der Arbeiterparteien gegen den Hitlerfaschismus.

Foto: ZB/E. Heilig

faschistischen deutschen demokratischen Republik.

Nachdem die Sowjetarmee den Hitlerfaschismus zerschlagen hatte, begann eine neue Periode in der Geschichte Deutschlands. Es galt, aus den Erfahrungen der Geschichte die Lehren ziehend, „unter Führung der Arbeiterklasse die große nationale Chance zur endgültigen und vollständigen Beseitigung des Imperialismus und Militarismus in Deutschland zu nutzen. Es galt, mit Krieg und Aggression für immer Schluß zu machen, Deutschland auf den Weg des Friedens, 5 der Demokratie und des Sozialismus zu führen und eine Politik der Freundschaft vor allem mit der Sowjetunion zu sichern“. (Programm i der SED, Seite 31)

In einem Teil Deutschlands, der Deutschen Demokratischen Republik, wurde unter der Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands diese geschichtliche Aufgabe gelöst. Der ununterbrochene Kampf der KPD gegen den Opportunismus und die Spalterpolitik der rechten sozialdemokratischen Führer hatte die Einigung der Arbeiterklasse auf revolutionärer Grundlage zum Ergebnis, die die wichtigste Voraussetzung für den Sieg über Imperialismus und Militarismus und für den Aufbau der neuen Gesellschaftsordnung ist. Gegen den Widerstand der rechten Führer der SPD wurde auf dem Territorium der heutigen DDR die Vereinigung von KPD und SPD auf marxistisch-leninistischer Grundlage vollzogen. Die Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ist die

größte Errungenschaft der deutschen Arbeiterklasse seit der Begründung des wissenschaftlichen Sozialismus durch Karl Marx und Friedrich Engels, der Entstehung der revolutionären Arbeiterbewegung in Deutschland und der Gründung der KPD. Unter der Führung der SED vollendete die Arbeiterklasse die antifaschistisch-demokratische Umwälzung, vollzog sie — getreu den Lehren der Brüsseler und Berner Konferenz — den Übergang zur sozialistischen Revolution, zur Arbeiter-und-Bauern-Macht und zum Aufbau des Sozialismus. In der DDR organisiert heute die SED den Kampf der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes für den Sieg des Sozialismus.

Kampf um Aktionseinheit — Grundprinzip leninistischer Politik

Im Ergebnis des Sieges der Sowjetunion und der Völker der Antihitlerkoalition über den faschistischen deutschen Imperialismus und der damit erfolgten Änderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten der Demokratie und des Sozialismus eröffnete sich auch für die Arbeiterklasse in den Westzonen Deutschlands die Möglichkeit, im Bündnis mit anderen Antifaschisten und Demokraten den Weg einer wahrhaft demokratischen und friedlichen Ordnung zu beschreiten. Angesichts der völligen Niederlage des deutschen Imperialismus erlangte der Opportunismus und Revisionismus eine noch größere Bedeutung für die Rettung der Machtpositionen der